

# Seniorenheim mit 60 Plätzen entsteht

*Sitzung des Gemeinderats: LED-Beleuchtung für Unterscheidental – Baugebiet „Rumpfener Buckel“ – Arbeiten für Rathaus vergeben*

**Mudau.** (Im) Im Zentrum von Mudau soll ein Seniorenpflegeheim mit 60 Pflegeplätzen und einer Tagesbetreuung entstehen. Vorgesehen ist ein zweigeschossiges Gebäude mit begrüntem Flachdach. Im Erdgeschoss und Obergeschoss sind vier Pflegegruppen mit je 15 Einzelzimmern sowie zugehörigem Gemeinschaftsraum geplant, im Erdgeschoss sollen ein Tagescafé und Personalräume eingerichtet werden. Im Untergeschoss werden Funktionsräume, Technik und Küche sein.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Feuerwehrgerätehaus unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger stimmte das Gremium dem Bauantrag durch die Immobiliengesellschaft Schwetlick zu. Das Projekt wurde von Dipl.-Ing. Jürgen Glaser von IFG Ingenieure aus Mosbach vorgestellt.

Mit dem Bauträger wurde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, der die Erschließung über eine private Straße mit Schallschutz gewährleistet. Angeschlossen wird die private Straße an die Strüt und Amorbacher Straße. Der Bauträger übernimmt die Kosten des gesamten Planverfahrens. Da der Gemeinderat den Bebauungsplan mit allen Bestandteilen wie Lärmprognose und artenschutzrechtlicher Prüfung als Satzung beschlossen hatte, erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung. Somit ist der Bebauungsplan rechtskräftig.

Auch die Sanierung des Mudauer Rathauses stand auf der Tagesordnung: Nach den Ausführungen von Annabell Fuchs von Ecker Architekten und nach den Auswertungen der öffentlichen Ausschreibungen durch die Büros Ecker Architekten und IB Metzger wurden folgende Aufträge vergeben: Schreinerarbeiten (Innenbereich) an Faustmann GmbH aus Mosbach-Diedesheim für 209 164 Euro; Putz-, Trockenbau- und Malerarbeiten an Stefan Eck Malerteam GmbH aus Amorbach für 196 098 Euro; Fliesenarbeiten an Firma Reiner Blödorn aus Hainstadt für 15 399 Euro; Metallbauarbeiten für



Auf diesem Gelände wird das neue Seniorenheim entstehen. Foto: Liane Merkle

33 296 Euro an die Firma Willi Walz GmbH aus Donebach-Ünglert; Bodenbelagsarbeiten für 43 769 Euro an die Okutan GmbH aus Viernheim. Für die Lüftungsarbeiten konnte kein Anbieter gefunden werden.

Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung in Unterscheidental wurde die Netze BW Tauberbischofsheim zum Angebotspreis von 26 966 Euro beauftragt. In der Unterscheidentaler Straße und der Bergstraße werden die Dachständer abgebaut und durch eine Erdverkabelung ersetzt. Der Ortschaftsrat Scheidental beschloss, dass sechs LED-Kandelaberleuchten, inklusive Schulstraße und Bushaltestelle, installiert werden.

Auch der Bebauungsplan „Rumpfener Buckel“, der von Ingenieur Glaser vorgestellt wurde, wurde beschlossen. Die Gemeinde kann auf ein gut gefülltes Ökoko-Konto zurückgreifen und hat auch nach Abzug der Ausgleichsmaßnahmen für dieses Gebiet noch ein anständiges Plus

im Vorrat. Der Gemeinderat stellte die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Ausweisung von Wohnbauflächen im Bereich des Bebauungsplanes „Rumpfener Buckel“ fest.

In Verbindung mit diesem Baugebiet steht die Fortschreibung der Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung durch das Büro Heyder und Partner aus Tübingen. Die 2016 erstellte Globalberechnung ist Grundlage für die Ermittlung des Beitragssatzes. Im Baugebiet „Rumpfener Buckel“ soll die Abwasserbeseitigung im Trennsystem erfolgen, wozu der Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens und eine Druckerhöhungsanlage erforderlich wird. Mit der Fortschreibung will man eine rechtssichere Beitragserhebung erreichen. Zum Gesamtpreis von 31 487 Euro wurde Heyder und Partner mit der Vermögensbewertung (Straßen, Wege, Plätze, Gebäude, Grundstücke, Wald) der Gemeinde Mudau beauftragt, was für die

neue Haushaltsrechnung ab Januar 2020 notwendig wird. Für diese Haushaltsrechnung wünschte sich Gemeinderat Franz Brenneis einen informativen Workshop für das Gremium.

Wie Kämmerer Gerd Mayer vorstellte, wurden in der Nachtrags-Haushaltsatzung für das laufende Jahr die Ein- und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 12 475 000 Euro – und damit einem Plus von 325 000 Euro – und im Vermögenshaushalt mit 3 485 000 Euro (plus 480 000) festgestellt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen hat sich um 400 000 Euro reduziert und beträgt 482 000 Euro, bei keinerlei Kreditaufnahme anstelle der geplanten 250 000 Euro. Im Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Mudau umfasst der Vermögensplan Ein- und Ausgaben in Höhe von 637 000 Euro bei einem Jahresverlust von 55 000 Euro und einer vorgesehenen Kreditfestsetzung von 421 000 Euro.